

Das SNU-JOURNAL

DAS INFORMATIONSBLETT DES SENIOREN-NETZ UTTENREUTH



Hinweis

*Das Internetcafé ist
vom
29.07. bis 30.08.13
geschlossen.*

*Am 02.09.13
sind wir wieder für
Sie da, dann im
neuen Internetcafé
in der Esperstraße
18
im Erdgeschoß*



Der Umzug

von der Esperstraße 18A in die Esperstraße 18

Seit der Gründung des Senioren-Netz Uttenreuth befindet sich unser Schulungs- und Beratungsraum, das Internetcafé, in dem „Alten Schulhaus“ in der Esperstraße 18 A in Uttenreuth. Als Handicap dieser Örtlichkeit wurde seit jeher die Lage im 2. Stock angesehen, für ältere Menschen oftmals eine große Hürde.

Mit der Anmietung des Raumes in der Esperstraße 18 (gegenüber der Metzgerei Kress) bot sich die einmalige Gelegenheit, einen Ortswechsel auf kurzem Wege vorzunehmen.

Der Schulungs- und Beratungsraum, das neue Internetcafé, wird nach umfangreichen Umbauten im Erdgeschoß eingerichtet.

Den Zugang könnte man fast als „barrierefrei“ bezeichnen. Die Älteren unter uns werden diese Änderung sicher gerne annehmen, auch wenn das Ambiente nüchterner wirkt und nicht das Flair des alten Raumes verströmt. Ab 02.09. sind wir für Beratung zu den gewohnten Öffnungszeiten in den neuen Räumen wieder für Sie da.



Neu

Alt

Albert Kreutzer

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Redaktionsanschrift:

E: kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung:

Senioren-Netz Uttenreuth e. V.,
Esperstr. 18 A, Internetcafé,
Mo, Mi, Fr von 14-16 Uhr

T: 09131 996830

E: seniorennetz-uttenreuth@t-online.de

Kurseinschreibung:

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés, Mo, Mi, Fr von 14 - 16 Uhr
T: 09131 996833

E: kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de

I: www.seniorennetz-uttenreuth.de

Kommunizieren und informieren

Ein wichtiges Element im Vereinsleben

Ein wichtiges Element im Vereinsleben, und natürlich nicht nur da, ist, wie man intern und extern miteinander kommuniziert und Informationen austauscht. Dabei ist es wichtig, dass Informationen im rechten Augenblick, in der richtigen Form und mit dem richtigen Inhalt übermittelt werden.

Der Zeitpunkt ist im allgemeinen einfach zu bestimmen. Die Form und der Inhalt sind die beiden Gesichtspunkte, die gut überlegt sein wollen. Dabei sind diese Vorgänge nicht statisch, sondern unterliegen dem Geschmack und den technischen Möglichkeiten der Zeit. Als Beispiel sei die Werbung genannt. Dramatisch zeigt den Unterschied ein Vergleich der Werbung von gestern und heute.

Die Information der Mitglieder und Interessenten über das Geschehen im SNU und seine „Produkte“ wird von uns in vielfältiger Weise wahrgenommen.

In regelmäßigen Abständen nutzen wir die Printmedien, das „Mitteilungsblatt der VG Uttenreuth“, den Schwabachbogen“ und gelegentlich auch die „Erlanger Nachrichten“, um auf uns und unsere Arbeit und Angebote hinzuweisen. Dafür sind wir sehr dankbar, da wir einen großen Kreis von Leserinnen und Lesern erreichen.

Eine weitere Kontaktmöglichkeit eröffnet uns der unmittelbare Zugang per E-Mail zu einer Vielzahl von Damen und Herren, die sich bereits bei uns umgeschaut haben, sei es in Kursen oder bei einem Beratungsgespräch. Auch das vorliegende „Journal“ findet auf diese Weise seinen Adressaten.

Ein zwar vorhandenes, aber wohl wenig genutztes Informationsmittel existiert in Form

des Schaukastens. Das „Mauerblümchen der Kommunikation“ will gepflegt sein, wenn es erblühen soll. Die Inhalte müssen attraktiv gestaltet, aktuell und gut lesbar sein. Hier haben wir in den letzten Wochen das Erscheinungsbild des Schaukastens gegenüber der Sparkasse deutlich verbessert, dank dem Engagement von Frau *Rosie Mester*, die seit ca. 2 Jahren beim SNU aktiv ist.

Eine der wichtigsten Kommunikationsmittel ist heute das Internet. Die Homepage spielt dabei den Mittler zwischen den Parteien. So erfährt der Kunde unkompliziert und übersichtlich alles Wissenswerte über den Verein: die Ziele, die Organisation, die Angebote, die Kontakte, etc. Die Anmeldung z. B. zu Kursen ist einfach und zeitsparend. Wichtig ist dabei, dass der Inhalt laufend gepflegt wird und dadurch stets aktuell ist. Schauen Sie doch einfach auf unseren Seiten vorbei unter: www.seniorennetz-uttenreuth.de.

Last but not least sollten die noch nicht zu unserem Alltag gehörenden Kommunikationsmöglichkeiten über die sog. "Sozialen Netzwerke" erwähnt werden. Mit Facebook, Twitter etc. wollen wir uns in den nächsten Monaten beschäftigen, um ein Gefühl zu bekommen, in wieweit soziale Netzwerke sinnvoll von uns genutzt werden können. Vorbilder gibt es in Hülle und Fülle! Dies entbindet uns natürlich nicht von der Notwendigkeit, sich genau über die Vor- und Nachteile derartiger Software zu informieren.

Es bleibt spannend.

Albert Kreutzer

Schaukasten der Gemeinde gegenüber der Sparkasse

